



PRESSE

## **Lebenshilfe Sachsen-Anhalt und AfD sind unvereinbar**

Im Ergebnis der Klausurtagung des Landesvorstandes der Lebenshilfe Sachsen-Anhalt am 14. und 15. September 2017 in Seehausen erklärt die Vorsitzende Waltraud Wolff:

Die Lebenshilfe setzt sich seit gut 60 Jahren für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Sie steht für Weltoffenheit und Toleranz und trägt mit ihrem Wirken zur Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft bei.

Diesen Grundsätzen stehen nicht allein die Äußerungen des Thüringer Fraktionsvorsitzenden der AfD Björn Höcke entgegen, in dem er das Holocaust-Mahnmal als „Denkmal der Schande“ bezeichnete und damit alle Opfer der NS-Verbrechen verunglimpfte.

Die ablehnenden Positionen der AfD zur inklusiven Schule und weiterführend einer weltoffenen, toleranten und inklusiven Gesellschaft widersprechen erheblich den Grundsätzen unserer Arbeit. (vgl. u.a. *„Die normal begabten Kinder profitieren auch nicht, denn die behinderten Kinder werden den Unterricht aufhalten und dafür sorgen, dass das Niveau sinkt.“* [Hans-Thomas Tillschneider (MdL); Landtagsprotokoll vom 29.09.2016 Seite 61-63]).

Die Zielstellung der Lebenshilfe, eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung zu erreichen, wird von der AfD als *„ideologisch motiviertes Großexperiment“* und *„ideologischer Irrweg“* bezeichnet. Menschen mit Behinderung sollen nach Auffassung dieser Partei, wieder an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Das zeugt von den menschenverachtenden Positionen der Partei.

Damit wird die Arbeit, für die sich die Lebenshilfe seit fast 60 Jahren einsetzt, nicht nur in Frage gestellt, sondern abgelehnt. Diese Haltung ist unvereinbar mit den Zielen und den Werten der Lebenshilfe.

Seehausen (Altmarkt), den 15.09.2017

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ist ein Verband der Freien Wohlfahrtspflege. Mit seiner Gründung am 8. September 1990 als gemeinnütziger Verein ist der Landesverband heute Dachorganisation von 28 Orts- und Kreisvereinigungen und 16 gemeinnützigen Gesellschaften. Das Ziel der Lebenshilfe ist, Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen zu helfen, ein möglichst selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben zu ermöglichen. Die Lebenshilfe Sachsen-Anhalt ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:

Marcus Hoppe, Geschäftsführer

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Tel.: 0391/62 30 311; E-Mail: [landesverband@lebenshilfe-lsa.de](mailto:landesverband@lebenshilfe-lsa.de)

[www.lebenshilfe-lsa.de](http://www.lebenshilfe-lsa.de)

Vorstand: Waltraud Wolff, Milly Aßmann, Hartmut Dorsch, Dr. Jutta Hildebrand, Andreas Löbel, Stefan Labudde